

**Kath. Pfarrgemeinden
St. Martin, Nörten-Hardenberg mit St. Marien, Hardeggen
und
Mariä Heimsuchung, Northeim mit St. Ulrich, Moringen**

GEMEINDE-BRIEF
Herbst - Advent 2023

Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann



DER BISCHOF VON HILDESHEIM

Hildesheim, 10. August 2023

An die Kath. Pfarreien

Northeim, Mariä Heimsuchung,
Nörten-Hardenberg, St. Martin,
Einbeck, St. Josef und
Uslar, St. Konrad von Parzham

sowie an das pastorale Team mit
Dechant Andreas Pape

Sendschreiben zum Überpfarrlichen Personaleinsatz

Liebe Schwestern und Brüder,

in diesen Tagen wird Dechant Andreas Pape durch Domkapitular Martin Tenge zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben auch als Pfarrer in den Pfarreien Einbeck, St. Josef und Uslar, St. Konrad von Parzham in sein neues Amt eingeführt. Gemeinsam mit ihm wird auch das pastorale Team mit Pastor Jozef Lagowski und Gemeindereferentin Marion Lütge für den pastoralen Dienst beauftragt. Diakon Wolfgang Jütte in Einbeck und Diakon Norbert Linkmann in Uslar sowie die Verwaltungsbeauftragte Tanja Weide werden das pastorale Team auf ihre Weise unterstützen. Damit wird der bisher schon in den Pfarreien Northeim, Mariä Heimsuchung, und Nörten-Hardenberg, St. Martin, erlebte Überpfarrliche Personaleinsatz auf den großen Raum mit den jetzt vier Pfarreien erweitert.

Ich danke Ihnen als Pfarreien und dem Pastoralteam sehr für die Bereitschaft, diesen Weg der Pastoral mitzugestalten.

Hiermit sende ich zum 13. August 2023 das pastorale Team mit Dechant Andreas Pape, Pastor Jozef Lagowski und Gemeindereferentin Marion Lütge in den Dienst des Überpfarrlichen Personaleinsatzes in den vier Pfarreien Northeim, Mariä Heimsuchung, Nörten-Hardenberg, St. Martin, Einbeck, St. Josef, und Uslar, St. Konrad von Parzham.

Sowohl für das Team als auch für Sie, liebe Schwestern und Brüder in allen vier Pfarreien verändert sich damit die Art des Dienstes des pastoralen Personals. Sie werden dazu sicher viele Fragen und manche Sorgen haben.

Wichtig ist, dass die Eigenständigkeit der Pfarreien weiterhin bestehen bleibt. Zugleich ist nun für Sie gemeinsam ein Team zuständig, das Sie im Wachsen der Selbstverantwortung als Christinnen und Christen begleitet. Dafür bedarf es auf allen Seiten guter Klärungen, Abstimmungen und Absprachen. Die genaueren Aufgabenzuordnungen der Einzelnen werden im pastoralen Team beraten und festgelegt. Die Gremien der Pfarreien werden dabei in geeigneter Weise einbezogen.

Im Blick auf die vorhandene Skepsis und die vielen Fragen, die auch bei bester Vorbereitung nicht alle beantwortet werden können, möchte ich Ihnen von einem biblischen Bild erzählen, das mir Mut macht und mit dem ich Sie als Pfarreien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den gemeinsamen Weg des Glaubens senden möchte. Es ist der Weg der Emmausjünger. Diese gehen zunächst nicht in Freude ihren Weg, sondern sind enttäuscht und verunsichert. In ihren Herzen lebt dennoch eine glaubende Sehnsucht, die sie miteinander gehen und über das Erlebte austauschen lässt. Ohne dass es ihnen bewusst ist, geht der Auferstandene Jesus Christus mit ihnen. Gemeinsam gehen sie Seite an Seite, Schulter an Schulter. Als sie dann das Brot teilen wird ihnen bewusst, dass es der Auferstandene war, der sie in den Fragen begleitet hat und mit ihnen jetzt die Freude der Auferstehung mit brennendem Herzen erleben lässt.

Liebe Schwestern und Brüder in den Pfarreien Northeim, Mariä Heimsuchung, Nörten-Hardenberg, St. Martin, Einbeck, St. Josef und Uslar, St. Konrad von Parzham,
hiermit sende ich daher auch Sie gemeinsam mit allen Ihren Kirchorten, mit Ihren Gremien und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarreien auf diesen Weg der Pastoral.

Begegnen Sie sich nicht als Gegenüber der Pfarreien zueinander bzw. zum pastoralen Team, sondern als Menschen, die vertrauend miteinander unterwegs sind, Seite an Seite, sowie als Menschen, die sich gegenseitig in ihren Fragen stärken und offen sind für die Wegbegleitung des Auferstandenen. Darin haben alle Verunsicherungen als auch die Faszination des Glaubens ihren Platz.

So bitte ich Sie um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Gestaltung des pastoralen Wirkens. Stärken Sie sich gegenseitig, versuchen Sie bei den Menschen zu sein, besonders bei denen, denen das Leben schwer zusetzt. Feiern Sie Gottesdienste, die die Fragen und Sorgen der Menschen aufnehmen und die die Hoffnung und Freude der Auferstehung ausstrahlen. Vor allem aber wünsche ich Ihnen, dass Sie erleben dürfen, dass der Auferstandene mit Ihnen unterwegs ist und Ihre Herzen entzündet.

Ich bin sicher: der Auferstandene in Ihrer Mitte wird mit Ihnen gute Wege gehen. Er schenkt auch in dieser Situation Lebendigkeit und weist die Richtung für einen Aufbruch.

Für Ihren gemeinsamen Dienst mit und an den Menschen wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen.

Dr. Heiner Wilmer SCJ
Bischof von Hildesheim

Überfarrlicher Personaleinsatz

bedeutet konkret:

Pfarrer Dechant Andreas Pape, Pastor Jozef Lagowski und Gemeindereferentin Marion Lütge sind zuständig für die 4 (selbständigen) Pfarrgemeinden:

		„Gläubige“	Ortschaften
Northeim	mit Moringen	4703	36
Nörten-Hardenber.	mit Hardeggen	2736	29
Einbeck	mit Dassel	2665	41
Uslar	mit Volpriehausen	1780	23

Liebe Gemeinde,



Foto: Christian Valek

Ich bin der neue Pastor im ÜPE-Team in Ihrer Gemeinde und heiße Jozef Lagowski, bin 58 Jahre alt und stamme aus Polen, wo ich geboren und aufgewachsen bin.

Nach der Schule und dem Abitur habe ich in Tarnow Theologie studiert.

Meine Priesterweihe war 1989, danach war ich 7 Jahre in Polen und anschließend 5 Jahre in Tschechien im priesterlichen Dienst.

Seit 22 Jahren bin ich in Deutschland, wo ich zuerst ein Jahr in Hannover die deutsche Sprache lernte.

Hemmoor war dann meine erste Stelle als Priester.

Als Pfarrer übernahm ich dann die Pfarrstelle in Hildesheim und danach in Osterholz-Scharmbeck.

Nun bin ich hier und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Team und viele schöne Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Pastor

Jozef Lagowski

Liebe Gemeinde,

mit Ihnen freue ich mich, dass Pastor Lagowski zu uns gekommen ist. Dadurch, dass nun ein zweiter Priester bei uns aktiv ist, wird bei den Gottesdiensten die mit „M/W“ in unserer Übersicht stehen meistens eine Messfeier sein können.

Die feststehenden Wort-Gottes-Feiern werden als solche bleiben.

Damit diese Wort-Gottesfeiern stattfinden können, werden Personen gesucht, die - nach entsprechender Aus- bzw. Fortbildung - diese leiten wollen. Interessierte Personen melden sich bitte bei Frau Lütge oder mir.

Im Blick auf die Größe unseres PE-Bereiches und absehbaren Abwesenheiten (Fortbildung, Exerzitien und Urlaub) sehe ich keine Möglichkeit, die Anzahl der Gottesdienste zu erhöhen.

Dechant Andreas Pape

Aus- und Fortbildungsangebote in unserem Dekanat:

www.dekanat-noerten-osterode.de

Krankenhausseelsorge – Wege zum Menschen

Seid mehr als einem Jahr, beauftragt von Herrn Dechant Pape, bin ich, Anita Biermeyer (s. Foto) in der Helios Klinik Northeim, als ehrenamtliche Krankenhausseelsorgerin, jeden Mittwoch dort für Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Pflegepersonal, tätig.



Hören – d.h. zuhören ist für mich das Wichtigste. Dabei den ganzen Menschen mit seinen Schmerzen, evtl. Ängsten, seiner Hilflosigkeit, seinem ausgeliefert sein, seiner momentanen Verwundbarkeit **wahrzunehmen** und genau in dieser Situation mit dem Herzen, ganz da sein, das betrachte ich als meine Aufgabe. Wenn das Sprechen schwer fällt, kann oft das Berühren der Hand, für einige Minuten, schweigend, auch Trost bringen. Der Mensch spürt dabei – ich bin für dich da, du bist nicht allein in deiner Not. Mit einem leisen, kurzen Gebet am Krankenbett von mir, fühlen sich Patienten oft wieder getragen von Gott.

Die Angehörigen sind manchmal hilflos in der momentanen Situation am Krankenbett. Auch hier versuche ich zuzuhören, wahrzunehmen, einfach dazusein.

Das medizinische Pflegepersonal freut sich über eine Anerkennung ihrer doch wichtigen Arbeit am Menschen. Oft genügen ein, zwei Sätze um ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Auch für deren Seele möchte ich sorgen – immer am Mittwoch.

Mein Aufgabenbereich ist umfangreich. Ich bin dankbar, diesen urchristlichen Dienst am Kranken mit viel Vertrauen der kath. Kirchengemeinde in Northeim, verrichten zu können.

Anita Biermeyer

Personalia

Pastorin Dr. Susanne Barth

wurde - nach drei Jahren im Probedienst - als Pastorin der ev.-luth. Apostelgemeinde in Northeim bestätigt und eingeführt.

Im Namen der Pfarrgemeinde hat Pastorin Barth einen Glückwunsch erhalten.

Pfr. i. R. Johannes Kulik

konnte am 24. Juni den 60. Jahrestag seiner Priesterweihe begehen. Im Namen der Pfarrgemeinden habe ich Pfr. Kulik gratuliert und für seine engagierte Unterstützung gedankt.

Herr Alfred Rother

hat den Lektorenkurs abgeschlossen und übt diesen Dienst nun in St. Martin, Nörten-Harenberg, aus.

Diakon Joseph Hauke

wird in der Messfeier am 8. Oktober um 14:00 Uhr aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Weitere Informationen folgen.

Küsterdienst in Northeim und Nörten

wer sich vorstellen kann punktuell oder regelmäßig zu unterstützen melde sich bitte im Pfarrbüro Northeim bzw. Nörten-Hardenberg

Erstkommunionvorbereitung 2023-2024



– „So lautet das Leitwort der Erstkommunionaktion des Bonifatiuswerkes im Jahr 2024. Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, von der im Lukasevangelium (Kapitel 24, Verse 13-35) berichtet wird.

Die Emmaus-Erzählung zeigt, auf welche Weise man dem Auferstandenen im heute begegnen kann. Im Hören auf sein Wort, in der Feier der Eucharistie und in der Gemeinschaft dürfen wir spüren, dass Jesus mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens unterwegs ist. Er geht mit – egal, wohin unser Weg in diesen turbulenten Zeiten auch führen mag.

Die Erzählung macht aber auch deutlich, dass in allen Lebensfragen Menschen nötig sind, die uns den Sinn der Schrift erschließen und ein "brennendes Herz" haben. " (www.bonifatiuswerk.de, 8.2023)

Familien, deren Kinder in das 3. Schuljahr gehen könnten, wurden von der Pfarrgemeinde angeschrieben und konnten sich bei den Elternabenden für den Vorbereitungskurs in den Pfarreien in Northeim oder Nörten-Hardenberg anmelden. Familien, die keine Einladung erhalten haben, mögen sich bitte bis zum 20. September im jeweiligen Pfarrbüro melden.

Die Erstkommunionvorbereitung setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen:

2x im Monat ein Vorbereitungstreffen, die regelmäßige Teilnahme an der Messfeier am Sonntag, Impulse für die gemeinsame Vorbereitung in der

Familie zu Hause und eine Teilnahme des Kindes an einem Projekt innerhalb der Gemeinde.

Die Hinführung zur Erstkommunion ist ein Weg, den die Kinder und die Eltern mit uns in der Pfarrgemeinde gehen.

Eltern, oder auch gern Jugendliche und Erwachsene aus der Pfarrgemeinde, die ihren Glaubensweg mit den Kindern teilen, die die Gruppentreffen begleiten, sind unerlässlich für die Erstkommunionvorbereitung. Für die Erstkommunionvorbereitung braucht es mindestens 6 Erwachsene.

Überlegen Sie doch einmal, ob Sie nicht „eine Sinn-Erschließerin / ein Sinn-Erschließer“ der Heiligen Schrift, der guten Botschaft Gottes sein mögen.

Liebe Pfarrgemeinde,

Gott begegnet uns Menschen auf vielfältige Weise.

Bedenken Sie doch einmal die Bibelstelle (LK 24,13-35) und teilen Sie Ihre Gedanken und Glaubenserfahrungen in der Familie oder auch in der Gemeinde.

Was bewegt mich, wenn ich diese Bibelstelle lese/bedenke?

Begleiten Sie bitte die „neuen“ Erstkommunionkinder und ihre Familien mit ihren Gebeten. Mögen die Kinder eigene gute Gotteserfahrung erleben.

Marion Lütge

„Wo sich Himmel und Erde berühren“

Wallfahrt zu „Maria in der Ferne“

Bishausen/Nörten-Hardenberg

**Am Sonntag, den 10. September 2023, ist Wallfahrtstag.
Herzlich laden wir Sie ein, an diesem Tag nach Bishausen zu kommen.**

14:30 Uhr Heilige Messe mit Dechant Andreas Pape

15:30 Uhr Kaffee und Kuchen

16:30 Uhr Marienandacht mit Diakon Joseph Hauke .



Für alle, denen der christliche Glaube in unserer Zeit am Herzen liegt oder wer sich Sorgen um Kriege und Umweltkatastrophen macht, Muße zum Gebet sucht oder durch das Erlebnis des Glaubens in der Gemeinschaft neue Inspiration für den Alltag finden möchte, ist der Wallfahrtsort „Maria in der Ferne“ eine Kraftquelle des Lebens.

Unsere traditionelle Marienwallfahrt wird auch in diesem Jahr geprägt durch das Gebet zur Gottesmutter als himmlische Fürsprecherin. Alle Pfarrgemeinden des Dekanats und angrenzende Gemeinden sind eingeladen, die Wege des Alltags zu verlassen und an dieser Pilgerstätte, gelegen am Waldrand des Bevertals

bei Bishausen/Nörten, die Sonntagsmesse und Marienandacht mitzufeiern: dort, „wo sich Himmel und Erde berühren“.



20 Jahre Taizé-Gottesdienste

Wir feiern einen Taizé-Gottesdienst in der Kirche in
Reyershausen am

08. Oktober 2023 um 18.00 Uhr.

Vor 20 Jahren, am 12. Oktober 2003, fand in der Kirche St. Martin in Nörten-Hardenberg unser erster Taizé-Gottesdienst statt. Seitdem wurde nahezu immer am 3. Sonntag im Monat Taizé-Gottesdienst mal in Nörten, mal in Reyershausen gefeiert. Auch in Angerstein und Eddigehausen waren wir zu Gast. Gern hätten wir 20 Jahre Taizé-Gottesdienste angeboten, aber Corona bedingt waren es nur 16 ½.

Anlässlich des 20. Jahrestages wollen wir den oben angekündigten Gottesdienst in der Kirche in Reyershausen feiern. Zugleich wird es der letzte Taizé-Gottesdienst sein, der von uns im gewohnten Format vorbereitet wird. Deshalb sind alle, die uns in den Jahren begleitet oder die unseren Weg auch nur gekreuzt haben, zum Gottesdienst und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

Elisabeth Wandt und Anka Kärcher

„Lesen stärkt die Seele.“ (Voltaire)

Nachdem wir unseren Bücherflohmarkt abgeschlossen haben und nun bis Mitte August Sommerpause gemacht haben, möchten wir uns bei allen, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben, herzlich bedanken.

Auch wenn die Resonanz nicht so groß war, wie wir es uns vorgestellt hatten, sind wir mit dem Ergebnis doch zufrieden und konnten ein paar neue Bücher bestellen, die pünktlich nach den Sommerferien zum Ausleihen bereitstanden.

Etwas Neues gibt es jedoch: Vor dem Raum der Bücherei steht nun ein Schrank mit unseren Restbeständen, die darauf warten, für einen geringen Obolus den Besitzer zu wechseln. Jeder, der möchte, kann sich während der Öffnungszeiten daraus bedienen.

Außer in den Schulferien sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da:

Donnerstags von 15 – 16.00 Uhr
und sonntags von 10-10.30 Uhr.

Das Ausleihen ist kostenlos und für alle Bürger Hardegsens und Umgebung offen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu können.

Ihr BüchereiTeam



Kirchgeld 2023

Auch in diesem Jahr bitten wir um Ihre Spende:

Northeim: für die energetische Sanierung des *Pfarrbüros und Pfarrheims, konkret: die neuen Fenster und Rollläden.*

in bar: im Pfarrheim am So., 15.10.23, von 8:30-11:00 Uhr

Moringen: für den *neuen Aufsitzrasenmäher*

in bar: Sa., 14.10.23, im Pfarrheim, 30 Minuten vor und nach der Messfeier

Sie haben auch die Möglichkeit per Überweisung zu spenden bei der Kreissparkasse Northeim , IBAN DE72 2625 0001 0000 0028 65 (Bitte nennen Sie bei „Verwendungszweck“ auch den Kirchort!)



Bild: Anna Zeis-Ziegler,
In: Pfarrbriefservice.de

oder per Briefumschlag mit Namen und Adresse in den Kollektenkorb

QR-Code für Überweisung per Bank-App

Hardeggen für die *Gestaltung des Außengeländes* (neben der Kirche)
Bitte überweisen Sie dazu den Betrag auf das Konto der Kath. Pfarrgemeinde, IBAN DE28 5209 0000 0046 4663 30 oder legen Sie im Oktober Ihr Geld in einen ausliegenden Umschlag mit Namen und Adresse in den Kollektenkorb.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Ein neues Projekt ergänzt das Angebot des Caritas-Centrum Northeim:

Das Quartiersprojekt im Gebiet zwischen Eisenbahn und Rhume soll gute Nachbarschaft fördern

Die BewohnerInnen des Stadtteils werden dabei unterstützt ihr Lebens- und Wohnumfeld mit-, neu oder umzugestalten. In den neu angemieteten Räumlichkeiten am Nordring 9 gibt es bereits erste Veranstaltungen.

Der Quartierstreff ist zunächst eine zentrale Anlaufstelle für Kontaktaufbau zwischen den Nachbarn und dient als Ausgangspunkt für Unternehmungen und Aktionen.

Dienstags um 10:30 Uhr Spaziergang an der Rhume und im Wohnviertel. Treffpunkt vor dem Hauseingang.

Es geht dabei nicht um das Tempo, vielmehr um Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und ein Auge für die Umgebung des Viertels

Mittwochs um 11:30 Uhr Beratungsmöglichkeit

Soziale Fragen und Wohngeldanträge werden hier in geschützter Atmosphäre besprochen und bearbeitet

Donnerstags 15 – 17 Uhr Handarbeiten und mehr

Hier kann gestrickt, gehäkelt oder gebastelt werden. Material kann mitgebracht oder geborgt werden

Weitere Informationen und Aktuelles findet man online unter:

www.caritas-suedniedersachsen.de/quartiersprojekt-northeim

„Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher aus dem Stadtteil und sind gespannt auf Ideen, Anliegen und Anregungen“, so die beiden Projektmitarbeiterinnen der Caritas:

Nicole Begunov und Anna Holland.

Kontakt: Quartierstreff, Nordring 9, Northeim
Tel: 9968340 Mobil: 0151/ 40246783

Text: Anna Holland



Liturgie und Macht
Warum es wichtig ist, wie wir feiern

 **Studientag
Liturgie**

www.bistum-hildesheim.de/service/angebote/liturgie-und-kirchenmusik/kurse-konzerte-und-veranstaltungen/details/liturgie-und-macht-warum-es-wichtig-ist-wie-wir-feiern/

Ausblick

Informationen zu den gemeinsamen Gebeten auf den Friedhöfen zu Allerheiligen / Allerseelen entnehmen Sie bitte den Aushängen

Veranstaltungen zu St. Martin werden noch bekanntgegeben.



Klimaschutz für alle

So lautet das Jahresthema 2023 des deutschen Caritasverbandes. Verknüpft werden zwei für die Gesellschaft und ihre Zukunft wegweisende Themen: der Klimaschutz und die soziale Gerechtigkeit. Damit Klimaschutz gelingt, darf er kein Thema für die bleiben, die ihn sich leisten können, und zugleich dürfen die für den Klimaschutz notwendigen Maßnahmen gerade die Ärmern nicht zusätzlich

belasten. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit funktionieren nur im Einklang; wird ein Aspekt gegenüber dem anderen in den Vordergrund gestellt, können die gemeinsamen Ziele nicht erreicht werden. Das zeigten anschaulich am Anfang des Jahres die Diskussionen um das Gebäudeenergiegesetz, speziell um die Frage der zu verwendenden Heizungen. Oder auf den Punkt gebracht: beim Klimaschutz sitzen Arme und Reiche in einem Boot beziehungsweise sollten in einem Boot sitzen, damit Klimaschutz gelingen kann. Deshalb fordert die Caritas ganz konkret unter anderem kostenfreie ÖPNV-Tickets für Einkommensarme und 29 Euro-Ticket für alle anderen, eine Reform der Modernisierungsumlage, damit energetische Sanierungen die Mieten nicht dramatisch erhöhen, sowie die flächendeckende Ausweitung des Stromspar-Checks für einkommensschwache Haushalte. Die Protagonistin der Kampagne, die auf allen Plakaten zu sehen ist, ist Jenny, eine Frau von Mitte 40, die trotz Arbeit immer schwerer über die Runden kommt. Sie ist eine von vielen ärmeren Menschen, die unter den Folgen fehlenden Klimaschutzes leiden.



Gesucht: Begleitpersonen und Helfer/innen

Wir suchen Begleitpersonen und Helfer/innen, die die Sternsinger begleiten und / oder fahren. Die Unterstützung durch Erwachsene und Jugendliche ist dabei unverzichtbar.

Die Aktion Dreikönigssingen ist für das Wochenende Sa. 05. / So. 06.01.2024 in der Pfarrgemeinde **Northeim mit Moringen, Kalefeld und Katlenburg** geplant.

Haben wir das **Interesse** geweckt, dann treffen wir uns zu einem ersten Kennlernen am Mo 16.10.2023 um 18:00 Uhr, im Pfarrheim Northeim.

Es freuen sich Stephanie Fritsch und

Alexander Köpps, Tel. 05551 5425093, E-Mail: post@akoepps.de

**GEMEINSAM
FÜR UNSERE ERDE**
 IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Ministranten Northeim 2023

Am So. 25.06.2023 haben wir im Gottesdienst vier neue Ministranten in unsere Gruppe aufgenommen.

Anschließend hatten wir zum Vorbereitungstreffen für die nächste Ausbildung eingeladen. Es gibt mehrere Kinder, die Interesse daran haben.

Die neue Ausbildung findet seit Mo. 28.08.2023 wöchentlich um 16:00 Uhr, in der Kirche in Northeim, statt.



Bild: Birgit Seuffert | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Zum Namenstag des Domes am 15. August hat Bischof Heiner Wilmer SCJ wieder ein Wort an die Gläubigen des Bistums geschrieben. Es steht unter dem Titel „**Hoffnung trägt**“

In den Kirchen liegen gedruckte Exemplare zum Mitnehmen aus. Auf der Homepage des Bistums (www.bistum-hildesheim.de) finden Sie den Text und ein Video.

Danke für Ihre Unterstützung bei den Kollekten



Bild: Anna Zeis-Ziegler,
In: Pfarrbriefservice.de

	Northeim und Moringen	Nörten-Hardenberg und Hardeggen
Renovabis	472,80 €	475,00 €
Peterspfennig	127,70 €	88,20 €
Für die Domkirche	80,20 €	143,98 €

Gottesdienste mit-feiern können Sie...

- **in unseren Kirchen** *und*

- **Zuhause** im Kreis der Familie.

Texte und Lieder für **eigene Andachten und Gebete** sind im
„Gotteslob“ zu finden.

- **via Internet, z. B.**

www.domradio.de/web-tv/

Sonn- u. Feiertags: 10:00 Uhr

werktags: 08:00 Uhr

- **via Fernsehen**

Übersicht aller kath. Verkündigungssendungen im TV: www.kirche.tv

Übersicht siehe **Videotext** ARD und ZDF

- **via Hörfunk**

Übersicht aller katholischer Verkündigungssendungen im Radio:

www.radio.katholisch.de

Übersicht der Sonntags-Gottesdienste (ab 2. Januar 2023)

So	Uslar	Nörten	Hardeggen	Northeim	Moringen	Einbeck	Dassel
1.	Sa 18:00 W	So 11:00 <u>W</u>		So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M	Sa 16:00 M
2.	Sa 18:00 M	So 9:15 M	Sa 18:00 M/W	So 11:00 W		So 11:00 M	
3.	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 9:15 M	Sa 18:00 M/W	So 11:00 W	Sa 16:00 M
4.	Sa 18:00 <u>M/W</u>	So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 11:00 M/W	
5.	Sa 18:00 M	So 11:00 M/W		So 9:15 M	entfällt	So 11:00 M	

Legende: M = Messfeier W = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

M / W = wenn kein 2. Priester zur Verfügung steht, dann W

Dassel: Vorabend-Messe zum 1. bzw. 3. Sonntag im Monat!

_ = korrigiert

Druck: 09.12.2022

Einladung zum 24-Stundengebet (Eucharistische Anbetung)

Der Beginn ist am Freitag, dem 22. September und 24. November jeweils um 17:00 Uhr.

In einer Eröffnungsfeier wird die Eucharistie in der Monstranz auf dem Altar zur Anbetung ausgesetzt.

Die Möglichkeit zur Anbetung besteht dann die ganze Nacht hindurch und endet mit der Abschlussandacht die am Samstag, den 23. September bzw. 25. November um 16:30 Uhr beginnt.



Bild: Bistum Essen / Nicole Cronauge
In: Pfarrbriefservice.de

Hinweise auf Beichtgelegenheiten finden Sie auf dem noch folgenden Plakat.

Regelmäßige GOTTESDIENSTE am *Werktag* *übrige Gottesdienste: siehe Wochenblatt*

Mittwoch 1. Mi	8:00 Uhr	Hl. Messe, Wortgottesfeier, anschl. Fatima-Rosenkranz	Northeim
Mittwoch 2. Mi.	9:15 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier	Moringen
Donnerstag 1. Do	19:00 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier	Nörten- Hardenberg
Freitag 2. Fr 4. Fr	9:00 Uhr 16:00 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier Andacht in der Paschenburg	Hardeggen

Besondere GOTTESDIENSTE

übrige Gottesdienste: siehe Wochenblatt

So., 18.9.	10:15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Klostermarkt	Northeim
Sa., 1.10.	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank	Moringen
So., 8.10.	14:00 Uhr	Messfeier mit Verabschiedung von Diakon Joseph Hauke in den Ruhestand	Northeim
Di., 1.11. Allerheiligen	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Totengedenken	Northeim
Mi., 2.11. Allerseelen	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Totengedenken	Nörten-Hardenberg
So., 20.11.	14:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken	Friedhof Echte
Sa., 2.12.	18:00 Uhr	Messfeier mit Segnung der Adventskränze	Moringen
So., 3.12.	9:15 Uhr	Messfeier mit Segnung der Adventskränze	Northeim
	11:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventskränze	Nörten-Hardenberg

Rosenkranz-Andachten feiern wir im Oktober

- sonntags 17:00 Uhr in Nörten
- sonntags 17:00 Uhr in Hardegsen





Mein Schuh tut gut – Die Erfolgsgeschichte geht weiter!

Wieder erfolgreich verlief die 7. Kolping-Schuhaktion, wenn auch, wie bundesweit, das Vorjahresergebnis nicht übertroffen werden konnte.

Dieses Mal wurden 239 Paar Schuhe auf den Weg gebracht, welche ein bestätigtes Gewicht von 205,65 kg ausmachten.

Bundesweit wurden 152.849 Paar Schuhe gesammelt, was einen Erlös von 22.249,20 € ergab. Der Erlös dieser Aktion kommt wieder der „Internationale Adolph-Kolping-Stiftung“ zugute. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

All denjenigen, die sich von Ihren Schuhen trennen konnten, ein ganz herzliches Dankeschön!

Mein Schuh tut gut – Euer, Deiner, Ihrer auch!

Monat Oktober

Der erste Sonntag des Monats gibt das Thema dieser Wochen vor: Erntedank. Streng genommen sind es zwei Themen, wobei eines davon betont wird, weil es vielleicht nicht mehr selbstverständlich ist: Zu danken. Zuerst aber der erste Aspekt: Ernte. Beschenkt werden. Versorgt sein. In unseren Breitengraden für die allermeisten so selbstverständlich, dass es keiner Erwähnung wert zu sein scheint. Eine sehr eingeschränkte Sicht – weltweit, aber auch mehr und mehr in unserer Gesellschaft, in der Armut ein wachsendes Thema ist. Ein menschenwürdiges Leben führen zu können, sich ausreichend mit den Gütern des alltäglichen Lebens versorgen zu können – das ist keine Selbstverständlichkeit. Das können wir uns auch nicht selbst machen, so gerne wir auch auf die eigene Tüchtigkeit schauen. Letzten Endes gilt das, was awas ein Gebet sagt: *„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir.“* Wenn ich das einsehe, dann wird auch der zweite Schritt selbstverständlicher: Gott zu danken. Und das gilt ja nicht nur für die Ernte, für die Versorgung mit Lebensmitteln. Das gilt zum Beispiel auch für ein Leben in Frieden und Sicherheit. Wahrlich keine Selbstverständlichkeit mehr, sondern Grund zum Danken. Zum Beispiel am Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober.



Maiandacht bei „Maria in der Ferne“

Organisiert vom Dekanat Nörten-Osterode, trafen sich im Wald bei „Maria in der Ferne“ ca. 30 Besucher, die mit Dechant Pape eine kleine Andacht im Regen (gut geschützt durch das Blätterdach) feierten. Auch Petrus hatte kurz vor Ende ein Einsehen, sodass im Anschluss auf dem Bishäuser Grillplatz eine kleine Kuchenschlacht (Kirchenchor St. Martin) stattfinden konnte.

Die Sonne lockte dann, sodass in der gemütlichen Runde auch noch rund 40 Bratwürstchen (Kolpingsfamilie Nörten-Hardenberg) gegrillt werden konnten und der Nachmittag damit abgerundet wurde.



Gebetsanliegen des Papstes September 2023

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden.

Ort der Begegnung eingeweiht

Mit der Aufstellung der Sitzgelegenheiten ist die Baumaßnahme an der linken Seite des Eingangs zur Marienkirche jetzt endgültig fertiggestellt und lädt nun vor und nach dem Gottesdienst zu Gespräch und Begegnung ein. Du sollst ein Segen sein!

An zwei Abenden hatten Mitglieder der Hardegser MännerSchola ihr handwerkliches Können unter Beweis gestellt. Unser Foto zeigt Manfred Bahlmann, Robert Hinz, Bruno Splonskowski und Theo Henning (Jürgen Rehberg war verhindert) bei ihrer maßgenauen Arbeit.

Die Einweihung hat in kleinem Rahmen am Samstag, 26. August nach der Vorabendmesse unter von Pastor Jozef Lagowski stattgefunden. Für Live-Musik sorgte die MännerSchola. Zur Vervollständigung fehlt nun nur noch ein ansehnlicher größerer Schaukasten.

Unter Hinweis auf die vorhandene Inschrift „St. Bonifatius im Jahr 724 in Hardeggen“ unter der Kreuzigungsgruppe könnte der neue Name auch gut „Ort der Begegnung am Bonifatius-Eck“ lauten.

Bruno Splonskowski



Wir gratulieren zur Firmung!



Am **Samstag dem 10. Juni 2023** haben 16 Jugendliche in **St. Martin, Nörten-Hardenberg** das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Darunter waren*:

Am **Sonntag dem 2. Juli 2023** haben 23 Jugendliche in **Mariä Heimsuchung, Northeim** das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Darunter waren*:

Wir gratulieren von Herzen und wünschen Ihnen für ihren weiteren Weg die Stärkung des Heiligen Geistes!

Die nächsten Firmgottesdienste in unseren Pfarreien werden voraussichtlich wieder im Jahr 2025 gefeiert werden.

Monika Effertz, Pastoralreferentin

** nicht alle Namen durften im Pfarrbrief veröffentlicht werden*

Gebetsanliegen des Papstes für Oktober 2023

Beten wir für die Kirche, dass die Gläubigen auf allen Ebenen einen Lebensstil führen, der vom Hören und vom Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist an alle Orte und in alle Lebensbereiche der Menschen führen lässt.

Kolping



Am 18. und 25.6.2023 fand nach den Gottesdiensten die Kuchenaktion der Kolpingfamilie statt. Einige Mitglieder haben leckere Kuchen gebacken, die großen Anklang fanden. Alle Kuchen sind bis zum letzten Krümel verkauft worden.

Dank großzügiger Spenden hat uns das den sagenhaften Erlös von 500 € eingebracht. Diesen Betrag haben wir an die „Northeimer Tafel e.V.“ zum Einkauf von Lebensmittel gespendet.

Die Kolpingfamilie sagt Allen, die dazu beigetragen haben

DANK E!!!

60plus auf Reisen

Am 15.08.2023 machte sich die Gruppierung 60plus auf den Weg zur Landesgartenschau nach Bad Gandersheim.

Bei sonnigem Wetter konnten die Blütenpracht und viele weitere Attraktionen bestaunt werden. Beim Rundgang durch die LAGA wurden viele heimische Pflanzen und Kräuter sowie einige tropische Gewächse wie Kakteen betrachtet.

Für besondere Begeisterung haben der Sinnesgarten, die Ausstellungen von unterschiedlichen Künstlern zum Thema "Upcycling" und "Umweltregenerierung" sowie die Angebote zur Verköstigung regionaler Lebensmittel gesorgt.

Als sehr angenehm wurden die zahlreichen Möglichkeiten zum Verweilen und Ausruhen, die an den Wegen platziert waren, empfunden.

Zum Ausklang des Ausflugs wurde das Bauerncafé Sprengel in Wolperode besucht. Neben leckerem Kuchen konnten auch selbstgezeugte Wurstwaren und selbstgebackenes Brot erworben werden. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurden die Eindrücke des Erlebten ausgetauscht. Insgesamt war es ein gelungener Ausflug, der den Teilnehmenden gefallen hat.



ENTDECKE, WER DICH STÄRKT.

Diaspora-Sonntag

19. November 2023

Bitte unterstützen
Sie katholische
Christen in
der Minderheit!

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.

Spendenkonto:

IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00

Stichwort: „Diaspora-Sonntag 2023“

www.bonifatiuswerk.de/spenden

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

**IHRE
SPENDE
ZÄHLT!**

Gebetsanliegen des Papstes für November 2023

Beten wir für den Papst, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mit Hilfe des Heiligen Geistes begleite.

Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien, Hardeggen

Öffnungszeiten: sonntags 10.00 -10.30 Uhr und
donnerstags 15.00 -16.00 Uhr.



Tauftermine 2023

Wenn Sie Ihr Kind durch das Sakrament der Taufe in die katholische Kirche aufnehmen lassen möchten, dann vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem jeweiligen Pfarrbüro.

Die Tauffeier ist in der Regel in **Northeim** jeden ersten Samstag im Monat um 14:00 Uhr und in **Nörten-Hardenberg** jeden dritten Sonntag um 12:15 Uhr. Die Tauftermine in **Hardeggen und Moringen** erfolgen nach Absprache!



Wichtig:

Bitte, melden Sie sich spätestens vier Wochen vorher im Pfarrbüro an!

Die Taufpaten sollten dann auch schon feststehen (mindestens ein Pate muss katholisch sein).

Und bringen Sie bitte die Geburtsurkunde des Standesamtes sowie möglichst die Mitgliedsbescheinigungen des / der Paten mit!

Prävention von sexualisierter Gewalt

Die vom Bistum geforderten Institutionellen Schutzkonzepte (ISK) wurden für beide Pfarrgemeinden erstellt. Sie finden Sie auf der jeweiligen Homepage.

Weitere Informationen:

www.Prävention.Bistum-Hildesheim.de



Haus- / Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zum Gottesdienst kommen können, aber gerne bei sich die Hl. Kommunion empfangen möchten, dann melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro.

Aktuelle Informationen aus und über die Pfarrgemeinden erhalten Sie über - den Aushang in den Schaukästen,

- in der Kirche ausliegende Handzettel

- die Homepages:

+ www.katholische-kirche-northeim.de

+ www.kath-pfarrei-st-martin.de

- über die Presse (HNA, GT, ...)

Unsere Kirchen

sind auch zum stillen, persönlichen Gebet weiterhin zuverlässig geöffnet:

Mariä Heimsuchung, Northeim, Breiter Weg,

Samstag 10:00-13:00

Sonntag zum Gottesdienst - 13:00

Montag - Freitag 10:00-16:00

St. Ulrich, Moringen, Tannenbergsstraße,

Sonntags 10:00-16:00

St. Martin, Nörten-Hardenberg, Stiftsplatz,

Sonntag - Samstag 10:00-16:00

St. Marien, Hardeggen, Marienweg,

Sonntag - Samstag 10:00-16:00

Gedanken zum missio-Plakat (letzte Seite)

Ihr seid das Salz der Erde – so steht es in großen Buchstaben auf dem Plakat zum diesjährigen Sonntag der Weltmission. Unter dem Bibelwort sehen wir vier Personen – drei Erwachsene und einen Jungen vor einer felsigen Landschaft. Auf dem Grat der Felsen thront eine Klosteranlage. Das Kreuz auf der Kapelle ist gut zu erkennen.

Die Personengruppe blickt die Betrachtenden freudig an. Offene, sympathische Blicke. Der Junge grinst frech aus dem Bild. Der Mann in der Mitte ist Jihad Youssef, Abt des Klosters Mar Musa im Norden des Qalamun-Gebirges, nahe der Stadt Nebek und etwa 70 km von Damaskus entfernt. Er begrüßt Gäste des benachbarten Klosters Mar Yakoup, Schwester Mary Maid und Pater Leonardo, und Ronny, den Sohn des Pfrötners. Zusammen posieren sie für ein Foto. Gastfreundschaft ist eine zentrale Regel der Klostersgemeinschaft. Gastfreundschaft im Sinne von Unterkunft und Essen, aber viel mehr noch als Begegnung und Wertschätzung des anderen als Gottes Tochter, als Gottes Sohn. Diese universale Gastfreundschaft hat die Klostersgemeinschaft seit ihrer Gründung 1991 zu einem Anziehungspunkt für Christen und Muslime von nah und fern gemacht. Den Anfang machte Pater Paolo, ein Jesuit aus Italien. Er kam, um in der syrischen Wüste Gott zu finden. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort und Freiwilligen aus aller Welt baute er auf den Ruinen des Klosters des heiligen Moses von Abessinien ein neues Kloster auf. Er knüpfte ein lebendiges Band zwischen Einheimischen und Besuchern. Bis der Bürgerkrieg alles veränderte. Was im Arabischen Frühling als friedliche Demonstration gegen ein diktatorisches Regime begann, entwickelte sich zu einem Flächenbrand. Immer mehr Parteien kamen hinzu und verfolgten ihre ganz eigenen lokalen und globalen Interessen. Während der Angriffe blieb die Klostersgemeinschaft in Deir Mar Musa. Sie zahlte einen hohen Preis. Pater Paolo, der Gründer, wird nach seiner Entführung bis heute vermisst. Doch die Gemeinschaft blieb nicht, um Märtyrer zu werden, wie Pater Jihad sagt, sondern aus Solidarität mit den Einwohnern von Nebek. Christen wie Muslime sprechen seitdem von „ihren“ Mönchen und „ihrem“ Kloster.

Viele Syrer verließen inzwischen ihre Heimat und sind als Binnenflücht-

linge auf der Suche nach einem sicheren Ort oder als Flüchtlinge in den Nachbarländern gestrandet. Einige haben es gewagt, über das mörderische Meer nach Europa zu fliehen. Für diejenigen, die im Land geblieben sind, ist die Klosteranlage ein Sinnbild der Hoffnung auf eine bessere, friedliche Zukunft. Und Pater Jihad und die Frauen und Männer in Mar Musa sind entschlossen, den Menschen einen Grund zum Bleiben zu geben. Dafür beten sie und dafür leisten sie konkrete Hilfe, wo immer es möglich ist. Mit einer Musikschule und dem Aufbau eines Gemeindezentrums fördert die Klostersgemeinschaft den Übergang in einen normalen Alltag und stärkt die Perspektive, zu bleiben. Die Menschen in Deir Mar Musa sind Salz der Erde. Wie Salz geben sie Beständigkeit, sie verleihen dem Alltag Würze und machen Appetit auf eine gemeinsame Zukunft. Doch in der Bergpredigt heißt es nicht, sie sind. Jesus sagt: Ihr seid das Salz der Erde. Folgen wir dem Beispiel von Pater Jihad und der Gemeinschaft von Deir Mar Musa. Und gestalten die Zukunft als Gemeinschaft. Als weltweite Gemeinschaft.

Quelle: www.misso.de

KOLLEKTEN - AUSBLICK

Missio—Weltmissionssonntag (21./22.10.)

Priesterausbildung Mittel- und Osteuropa (02.11.)

Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe (18./19.11.)

Neben den **besonderen Kollekten** gibt es weiterhin die **Kollekten für die eigene Pfarrgemeinde**.

Falls Sie nicht zum Gottesdienst kommen können / wollen, aber dennoch die Pfarrgemeinde finanziell unterstützen möchten, dann können Sie Ihre Gabe in einem Umschlag in den Briefkasten des jeweiligen Pfarrbüros werfen oder eine Überweisung machen:

- Northeim + Moringen: KSN, IBAN DE72 2625 0001 0000 0028 65
- Nörten + Hardeggen: KSN, IBAN DE90 2625 0001 0060 0096 51.

Herzlichen Dank!

Dechant Andreas Pape

Sie erreichen uns

Pfarrer Dechant Andreas Pape

055 51 / 99 53 18, andreas.pape@bistum-hildesheim.net

Pastor Jozef Lagowski

055 61 / 67 90, jozef.lagowski@bistum-hildesheim.net

Diakon Joseph Hauke

055 51 / 91 18 16, joseph.hauke@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Marion Lütge

055 51 / 908 96 71, marion.luetge@bistum-hildesheim.net

Pastoralreferentin Monika Effertz

055 51 / 908 96 70, monika.effertz@bistum-hildesheim.net

Pfarrbüro Northeim, Beate Wilm

055 51 / 99 53 18, post@katholische-kirche-northeim.de

Mo-Di 10:00-12:00 Mi 8:30-10:30 Do 15:00-17:00

Büro Moringen, Christiane Ostrowski

055 54 / 22 74, pfarramt-moringen@freenet.de

mittwochs 9:00-12:00,

Pfarrbüro Nörten-Hardenberg, Katrin Schellmann

055 03 / 22 10, kath.pfarramt.noerten@t-online.de

Di 15:00-17:00 Mi-Do 10:00-12:00-

Büro Hardeggen, Katrin Schellmann

055 05 / 23 02, kath.pfarramt.hardeggen@t-online.de

freitags 9:00-11:00

Bitte zögern Sie nicht anzurufen, oder eine E-Mail zu schreiben, wenn Sie einfach etwas loswerden wollen, wenn Ihnen z. B. die Decke auf den Kopf fällt.

Falls Sie beim Anruf „nur“ den Anrufbeantworter erwischen, sprechen Sie Ihr Anliegen bitte aufs Band. Sie werden baldmöglichst zurückgerufen.

Der **nächste Gemeindebrief** erscheint für die Zeit
Advent 2023 - Aschermittwoch 2024

Der Redaktionsschluss ist Montag, 23. Oktober 2023

Ihr seid das Salz der Erde

Mt 5,13

missio

**Sonntag der
Weltmission**
22. OKT. 2023
www.missio.com



Beispielregion
Naher Osten

Impressum

Katholische Pfarrgemeinden
Nörten-Hardenberg und Northeim
c/o Dechant Andreas Pape,
Gardekürassierstraße 5, 37154 Northeim